

Protokoll der 04. Sitzung des 47. Studierendenparlaments
der Universität Bielefeld
09.12.2021

Sitzung: 18:15 – 21:03 Uhr
Protokollant: Maximilian Volkmann

Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung
- c) Ggfs. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
- d) Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Protokollgenehmigungen

- Protokoll der 3.Sitzung

TOP 3: Gäste

TOP 4: Wahlen und Nominationen

- a) KassenprüferInnen für das Haushaltsjahr 2021 (4 Personen)
- b) KassenprüferIn für das Haushaltsjahr 2020 (1 Person, Nachwahl)
- c) K. f. Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (4 Mitglieder)
- d) Qualitätsverbesserungskommission (1 Mitglied und 4 stellv. Mitglieder)

TOP 5: Entlastung des Finanzreferats für die Jahre 2017, 2018 und 2019

TOP 6: Haushalt 2022, 1. Lesung (s. Anlage)

TOP 7: Änderung der Beitragsordnung (s. Anlage)

TOP 8: Bericht des StuPa-Vorsitzes

TOP 9: Bericht des AStA, der autonomen Referate und AGen

TOP 10: Berichte aus Senat und Kommissionen

TOP 11: Anträge

TOP 12: Sonstiges

TOP 1: Formalia

a) Begrüßung

Begrüßung durch den StuPa Vorsitz und Eröffnung der Sitzung.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung

Feststellung der Anwesenheit erfolgt durch den StuPa Vorsitz. Keine Beanstandungen bei der Einladung.

c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers

Maximilian Volkmann wird zum Protokollführer bestimmt.

d) Feststellung der Tagesordnung

TO wird ohne Änderungen beschlossen. Die eingegangenen Anträge der Fachschaften Sport und Philosophie werden unter TOP 3 Gäste behandelt.

TOP 2: Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 3. Sitzung wird ohne Beanstandung genehmigt.

TOP 3: Gäste

Erstifahrt der Fachschaft Philosophie

Gordon Mix (FS Philosophie): Geht um die Erstifahrt, die Anfang Januar in Höxter mit 70 Personen stattfinden soll. Planung ist weit fortgeschritten, daher jetzt die Beantragung der Finanzierung. Das Haus in Höxter hat bereits zugesagt. Einladungen an Erst-, Zweit-, Dritt-, und Viertsemester werden vorbereitet, warten nur noch auf Beschluss.

Annika Vinzelberg: Die beantragte Summe ist 6096€?

Gordon Mix: Ja. Ein zusätzlicher Kostenvoranschlag der Unterkunft existiert und kann bei Bedarf eingereicht werden.

Alina Grunow: Ist die Fahrt zulässig bei Corona Lage? Zu viele Leute?

Gordon Mix: 2G Regel. Also nur Geimpfte und Genesene. Überlegung für Schnelltest vor Fahrtantritt.

Christian Osinga: Drei Übernachtungen mit 70 Personen ist viel. Viel zu hohe Summe insgesamt. Alle anderen Fachschaften machen das kleiner.

Annika Vinzelberg: Höherer Eigenanteil als 20€ um die beantragte Summe zu senken?

Chris Riepe (FS Philosophie): Mehr als 20 sind möglich, bisher möglichst niedrig kalkuliert, könnte evtl erhöht werden. Einmalige Situation wegen Corona. Alle sollen teilnehmen können, die jetzt das erste Mal an der Uni sind.

Gordon Mix: Fahrt ist ja nicht nur für „normale“ Erstis und richtet sich auch an alle bis ins vierte Semester. Wir wollen wirklich, dass so viele wie möglich mitfahren. Interesse war im Semester sehr deutlich. Ein höherer Preis ist klar, durch Anzahl der Personen und Länge, ist aber gerechtfertigt.

Christian Osinga: 60 Leute sind viel, aber noch nicht so viel. Der Schnitt pro Person liegt sehr hoch für vier Nächten.

Gordon Mix: Drei Nächte keine vier Nächte. Essen soll sehr gut sein. Kein Fleisch, viele Ersatzprodukte. Selbstkochen mit frischem Gemüse und Bio. Soll so schön wie möglich werden, daher Mehrkosten. Beim Pauschalbetrag der Herberge ist vermutlich wenig Verhandlungsspielraum. Kosten müssten beim Einkauf für Lebensmittel reduziert werden. Bei der Kostenbeteiligung kann noch geschraubt werden.

Ogulcan Yumusat: Summe ist zu hoch, es soll sich an anderen orientiert werden. Drei Nächte sind eigentlich zu viel, zumindest mit dem Standard. Eigenbeteiligung muss höher sein. Antrag muss modifiziert werden um beschlussfähig zu sein.

Adem Özkan: Waren auch Drei Nächte weg. Eigenanteil von 50€, kann hier auch angepeilt werden.

Annika Vinzelberg: Bei anderen Anträgen eigentlich immer so 2000€. Sollte überlegt werden, wie man an den Betrag rankommt. Eigenanteil, einfacheres Essen, weniger Nächte alles Optionen. 6000€ sind auf jeden Fall zu viel. Scheint bei anderen auch so zu sein. Reduktionen sollten bedacht werden und dann kann der Antrag nochmal eingereicht werden.

Christian Osinga: Es kann ja erstmal noch Sport diskutiert werden und Philo verschoben werden.

Oliver Friedrich (FS Sport): Als erstes der Antrag zur Erstfahrt. 2020 gab es keine Erstfahrt, deswegen dieses Jahr besonders wichtig. So sicher wie nur möglich gemacht. Alle waren geimpft und vorher getestet. Schnelltests zum Mitnehmen hinterher. Empfehlung zur Isolation hinterher. Mit Abteilung abgesprochen. Es wurde selbst gekocht. Größtenteils dann vegetarisch/vegan. 56 Erstis. 2020€ insgesamt, kleiner Überhang über normaler Reisekostenpauschale von 76€.

2020€ werden beantragt

Abstimmung

18 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Oliver Friedrich: Zweiter Antrag für die Mietautos. Bisher immer über Cambio gemacht, ging ja aber nicht mehr, daher Beantragung der Kosten. Autos wurden für Einkäufe gebraucht und für den Transport der Gepäckstücke, Erstis kamen dann per Linienbus. Ein 9-Sitzer ist für die Fachschaft und ein Sprinter. Waren auf jeden Fall notwendig. Erstattung wäre schön.

Lea Schlang: Warum separater Antrag.

Oliver Friedrich: Finanzer der FS Sport hat gesagt, dass das außerordentliche Reisekosten sind.

Alina Grunow: Macht auch Sinn da über beide Sachverhalte einzeln diskutiert werden kann. Ähnliche Kosten wurden auch schon für andere bezahlt. Knapp 600€ evtl hoch.

Oliver Friedrich: Tims hat schon öfter gute Angebote gemacht. Autos sind mehrere Tage weg, daher vermutlich teurer.

Annika Vinzelberg: Zwischenfrage: wie steht es um Cambio und des AsTa

Ogi: Bisher noch nichts. Vllt im neuen Jahr. Gab Überlegungen neuen Partner zu suchen, Tims war auch im Gespräch.

Annika Vinzelberg: Schade, aber dann sind hohe Kosten für Mieten kaum zu vermeiden. Einkäufe müssen halt transportiert werden. Preis vermutlich gerechtfertigt.

567,91€ werden beantragt

Abstimmung

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Oliver Friedrich: Würden uns über Cambio Kooperation freuen. Letzter Antrag zur generellen Fachschaftsarbeit. Für 2021 jetzt wieder mehr. Klamottenbestellung von T-Shirts. Ersti-Veranstaltungen sind aber fast nur im Winter. Daher Bestellung von bedruckten Pullis. Bitten um Kostenerstattung von 642,24€. Kleidung bisher aus eigener Tasche und anteilig Fachschaft. Also noch nicht über Stupa oder Asta. Dieses Jahr dann schon.

Samia Mohammed: Kommt mir viel vor für eine nicht ausschließliche finanzielle Zuständigkeit des Stupas. Üblich für Fachschaften einheitliche Kleidung zu haben, bzw. Bezahlung über Gremien?

Oliver Friedrich: wenn es runtergerechnet wird, landet man bei circa 30€ pro Person. Nicht zwanghaft notwendig gleich gekleidet zu sein, gerade für Veranstaltungen aber wichtig. Nicht bekannt, ob es schon mal ans StuPa ging. Eigentlich aber nicht sinnvoll, dass die das selbst bezahlen.

Vanessa Cox: Hoher Betrag, auch wenn es viele Leute sind. Gibt es einen Eigenbetrag? In FS Sowi/Powi bisher Namensschilder benutzt.

Jannik Meyer: Siehts ähnlich wie Vorrednerin. Eigenanteil wäre sinnvoll. Komplette Kostenübernahme ist schwierig. Fachschaft ist zwar wichtig, aber die Kernaufgabe ist nicht, erkannt zu werden. Pullover eher ein nice-to-have, was man gerne für sich selbst hat. Bei 30€ scheint Eigenanteil nötig zu sein.

Oliver Friedrich: 30€ nicht der Einkaufspreis, sondern abzüglich eines Eigenanteils. Von dem sollen aber die Leute was zurückkriegen. Ansonsten kann zugestimmt werden, dass es nicht absolut notwendig ist. Erkennen ist aber gerade bei Veranstaltungen wichtig. Besonders Ersti-Veranstaltungen.

Lea Schlang: Findet es nicht so wichtig. Was wurde schon mal abgestimmt?

Christian Osinga: Bisher nicht immer konsequent gewesen. Summe ist hoch. Mannschaftsgedanke ist ja nett. Bisher schonmal zugestimmt, vor allem kleinere Summen, bei größeren abgelehnt. Engagement ist ehrenamtlich, daher ein bezahlter Pulli schon nett. Evtl. Übernahme von der Hälfte und den Rest dann über Förderverein?

Alina Grunow: Durchwinken wird zu Folgeanträgen führen. Muss fair bleiben, hybride Lösung wie von Christian ist sinnvoll. Nicht alle Fachschaften motivieren solche Anträge zu stellen.

Annika Vinzelberg: Andere Meinungen? Weiteres Verfahren?

Christian Osinga: Antragsteller könnte Antrag mit Halbierung übernehmen, dann einfacherer Abstimmung. Es können auch Anträge gestellt werden, bevor Sachen gekauft werden.

Oliver Friedrich: Gedanke war die Sachen vor der Ersti-Fahrt zu haben, daher kurzfristiger Kauf. Antrag wird modifiziert auf die Hälfte des Betrags.

321,12€ werden beantragt

Abstimmung

19 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Wiederaufnahme Antrag FS Philosophie

Gordon Mix: Eigenanteil von 50€ senkt die benötigte Summe wesentlich.

Lea Schlang: Eigenanteil jetzt sehr hoch. Möglichkeit für Menschen mit wenig Geld? Erstmal super, dass der Antrag so viel niedriger geworden ist.

Christian Osinga: Ist schon besser. Level ungefähr wie auf dem von FS Sport daher ok

Alina Grunow: Summe ist ok. Möglicherweise weniger Leute, weil der Beitrag höher ist. Was wird gemacht, wenn Leute abspringen?

Gordon Mix: Klingt vllt doof, aber für solche Fälle springt doch der Asta oder das StuPa ein? Eigenantrag stellt natürlich Barrieren. Wenn es andere Möglichkeiten gibt, wäre das besser. Senkung geht aber nur über den Eigenanteil.

Alina Grunow: Gibt ja noch andere als den Eigenanteil. Wenn das doch nicht reicht, weil Leute abspringen, und das StuPa zahlt, zahlen wir doch mehr, aber für weniger Menschen.

Samia Mohammed: Würde Vorrednerin zustimmen. Vllt. sollte an einige Stellschreiben nochmal was geändert werden. Beim Essen oder bei den Nächten könnte gekürzt werden. Weniger Barrieren bei weniger Eigenanteil. Geld muss für alle Fachschaften reichen.

Gordon Mix: Keine reguläre Erstfahrt. Vier Semester werden eingeladen. Gedanken über den Betrag ist verständlich, aber Chance ist einmalig. Schwierige Zeit, alle sollen teilhaben können. Starke Kostensenkung auf „normale“ Erstfahrt ist makaber. Das Anderthalbfache oder Doppelte wäre ja als Grenze ok. Jetzt wurde Preis auf Nähe 3000€ gedrückt, durch Abwälzung. Verpflegungskosten wurden gesenkt. Fachschaftler müssen sich jetzt auch beteiligen.

Annika Püfke: Ist ja toll wie viel überlegt wurde. Reden aber aneinander vorbei. Ist toll, wenn so viele fahren. Geht nicht um die Größe. Geht um Sparpotentiale, die noch vorhanden sind. Gerade beim Essen geht noch was.

Maximilian Volkmann: Würde dem zustimmen. Alle anderen Fachschaften haben die gleiche Situation und beantragen „normale“ Summen. Es kann nicht eine Fachschaft für besonderes gutes Essen mehr Geld bekommen als alle anderen. Das wäre nicht fair. Vllt. noch Foodsharing oder ähnliche kontaktieren.

Lea Schlang: In die Kostenordnung reingeschaut. Pro Person pro Tag, kann ja einmal ausgerechnet werden. Abstimmung muss gemacht werden, da die Fahrt schon im Januar ist. Man kann ja beim nächsten Mal draus lernen. Jetzt ist es billig fürs StuPa, teuer für die Studis. Teilnahme ist sowieso fraglich, wegen Coronalage und Zeitpunkt. Essen ist durchaus unterschiedlich teuer. Abstimmung wäre aber gut. Vllt. Puffer für Solikasse.

Christian Osinga: Vorliegendes ist ok. Vorher waren einfach pro Person zu hoch.

Chris Riepe: Hatten uns an der Kostenaufstellung der Erstfahrt Lehramt orientiert. 10€ Verpflegung pro Tag waren da auch. Stellschrauben wurden gestellt. Viel mehr kann nicht gemacht werden, da nur ein Kostenvoranschlag einer Unterkunft vorliegt. War alles sehr kurzfristig. Teilnahme scheint aber realistisch zu sein. Wurde bisher eher damit gerechnet, dass sich mehr Leute anmelden und der Überschuss nächstes Jahr fährt. Anpassungen plus Puffer wäre sehr schön, wenn der Antrag durchkommt.

Christian Osinga: Vertrag mit dem Haus braucht eine Ausstiegsstrategie für Corona oder zu wenig Leute.

Vanessa Cox: Wenn die Summe genehmigt wird, kann die Fachschaft die Verteilung ändern?

Christian Osinga: Ja, ist eine Gesamtsumme.

3100€ werden beantragt

Abstimmung

15 Ja / 2 Nein / 2 Enthaltungen

TOP 4: Wahlen und Nominationen

a) KassenprüferInnen für das Haushaltsjahr 2021 (4 Personen)

Alina Grunow: Schlägt sich für 2021 auch vor. Unter anderem mit Sven Hellbusch und Nils Kloss. Sollte wohl gut funktionieren, weil mit Sven und mir seit langem zusammen studiert. Mit mathematischem Hintergrund.

Cedric Rebbe: Nominiere Leo Knauf für Haushaltsjahr 2021.

Annika Vinzelberg: Schlägt Vanessa Cox vor.

Christian Osinga: Person der LHG wäre super, um Opposition zu beteiligen.

Lea Schlang: Christians Hinweis zwar wichtig, aber die Person der LHG muss auch arbeiten und da sein.

Cedric Rebbe: Kompletter neuer Kandidat. Wurde auch entsprechend gebrieft.

Lea Schlang: Wurde letztes Jahr auch schon betont und nicht eingehalten.

Vanessa Cox, Alina Grunow, Sven Hellbusch, Nils Kloss und Leo Knauf stehen zur Wahl als Kassenprüferin für das Haushaltsjahr 2021

Abstimmung

Vanessa Cox 14 Ja / 5 Nein

Alina Grunow 14 Ja / 5 Nein

Sven Hellbusch 17 Ja / 2 Nein

Nils Kloss 12 Ja / 7 Nein

Leo Knauf 13 Ja / 6 Nein

b) KassenprüferIn für das Haushaltsjahr 2020 (1 Person, Nachwahl)

Sven Hellbusch: Nominiere Alina Grunow für Haushaltsjahr 2020 nach.

Alina Grunow steht zur Wahl als Kassenprüferin für das Haushaltsjahr 2020

Abstimmung

16 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

c) K. f. Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (4 Mitglieder)

Cedric Rebbe: Schlägt Leo Knauf, Ivana Kolaric, Jannis Gebhardt vor.

Maximilian Volkmann: Schlage mich selbst vor.

Christian Osinga: Kann als Block abgestimmt werden. Also einfache Abstimmung.

Leo Knauf, Ivana Kolaric, Jannis Gebhardt und Maximilian Volkmann stehen zur Wahl als Mitglieder der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Abstimmung

14 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen

d) Qualitätsverbesserungskommission (1 Mitglied und 4 stellv. Mitglieder)

Cedric Rebbe: Nominiert Leon Meyer zur Heringdorf. Stellvertreter?

Vanessa Cox: Schlägt sich als Stellvertreterin vor.

Leon Meyer zu Heringdorf steht zur Wahl als Mitglied und Vanessa Cox als stellvertretendes Mitglied für die Qualitätsverbesserungskommission

Abstimmung

17 Ja / 3 Nein / 1 Enthaltungen

TOP 5: Entlastung des Finanzreferats für die Jahre 2017, 2018 und 2019

Sven Hellbusch: Haushaltsausschuss hat Beschlussempfehlung für die Entlastung aller genannten ausgesprochen. 2018 allerdings sehr sehr kurz. Auf Dauer muss das anders sein. Nur das Nötigste reicht nicht. Finanzreferat hat daran aber keine Schuld. Bericht ermöglicht Entlastung. Unterschriften fehlen auch. 2019 auch Entlastung. Bericht ist ausführlicher und es fehlte nur noch eine Unterschrift, die sollte aber mittlerweile da sein.

Christian Osinga: Berichte liegen vor, einer ist dürftig, Unterschriften werden wohl auch nicht alle ankommen. 2017 liegt auch vor, auch eine Beschlussvorlage.

Alina Grunow: Unterschriften für Belege sollten sich bessern, sollte aber klappen, da Austausch mit Finanzreferat gesucht wurde.

Cedric Rebbe: Stimmt zu. Kassenprüfer müssen stärker kontrolliert werden. Antrag der Jusos sollte abhelfen. Finanzreferenten werden angehalten mehr Unterschriften einzuholen.

Antrag auf Entlastung des Finanzreferats für die Haushaltsjahre 2017, 2018 und 2019

Abstimmung

16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

TOP 6: Haushalt 2022, 1. Lesung (s. Anlage)

Christian Osinga: Traditionell ist die erste Lesung die Vorstellung durch das Finanzreferats. Kann lediglich beantragt werden, dass die 2. Und 3. Lesung auf einer gemeinsamen Sitzung gemacht werden. In den letzten 20 Jahren auch noch nie anders.

Antrag für die Durchführung der 2. Und 3. Lesung in derselben Sitzung

Abstimmung

18 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Anika Vinzelberg: Dann bitte kurze Vorstellung des Haushalts durch das Finanzreferat.

Ogi: Sollte allen zugewiesen werden. Wenige Änderungen. Eigener Posten für Sigg-Bikes. Darstellung der Beiträge insgesamt wurde verbessert. Umbenennung AG freie Bildung in AG Café Exil/AGfB. Weniger Geld in freie Projekte. Ansatz für Fachschaften wurden gleich belassen. Fragen können beantwortet werden. Voriger Haushaltsplan wurde berücksichtigt.

Cedric Rebbe: Gibt notwendige Ausgaben aber gerade bei den Stellen sieht man viele Kosten für studentische Identitätspolitik. Ist in einigen Teilen diskriminierend. Hat sich aber im Gegensatz zu letztem Jahr wenig verändert. Gerade Stellenanteile hoch. Sehen es kritisch.

Christian Osinga: Verkehrs AG wird ein neuer Rechner benötigt. Mehr Geld für Stupa ist knapp für Kassenprüfungen und evtl mehr Personal durch Corona.

Lea Schlang: Letztes Jahr 2000€ nicht ausgegeben kann davon nicht der PC bezahlt werden? Im Endeffekt aber Sache der AG.

TOP 7: Änderung der Beitragsordnung (s. Anlage)

Christian Osinga: Ticketpreise der DB werden erhöht, aber nicht so viel wie erwartet. Sollte angenommen werden.

Annika Vinzelberg: Beitragsordnung dahingehend anpassen, dass das Semesterticket 2€ teurer wird.

Antrag auf Änderung der Beitragsordnung

Abstimmung

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

TOP 8: Bericht des StuPa-Vorsitzes

Christian Osinga: Inzidenzen in Bielefeld sehr hoch. Onlinesitzungen sind sehr wahrscheinlich. Anfrage der NW warum es kein Kulturticket gibt. Beantwortet: Gab kein Angebot. Zwar Anfrage, aber keine harten Zahlen und daher keine Entscheidungsgrundlage. Gibt einfach keinen Beschluss vom StuPa.

Annika Vinzelberg: Gibt es neue Gespräche?

Christian Osinga: Vermutlich eher nicht. Solche Tickets gibt es zwar, sind aber von Stadt zu Stadt sehr unterschiedlich. War wohl eine Welle in NRW. Schien aber nicht ernsthaft zu sein. Müsste man dann, wenn es nochmal aufkommt, diskutiert werden.

TOP 9: Bericht des AStA, der autonomen Referate und AGen

Annika Vinzelberg: Bisher gabs immer schriftliche Zusammenfassungen. Kommt wenig ins StuPa durch. Sollte vllt. wieder aufgenommen werden.

Maximilian Hampel: Kann man machen, aber überflüssig durch Anwesenheit?

Christian Osinga: Besser für Vorbereitung. Kann man ja auch aus Protokollen machen.

Maximilian Hampel: So erzählen ist weniger Aufwand.

Maximilian Volkmann: Besser zum Vorbereiten für alle, auch Opposition.

Annika Vinzelberg: Transparenz würde dadurch gestärkt werden. Muss nicht lang sein, wirklich Stichpunkte zum Zusammenfassen. Wäre schön die Tradition fortzusetzen und allen einen Einblick zu bieten.

Maximilian Hampel: StuPa-Bericht dann in Zukunft auch schriftlich an den AStA?

Christian Osinga: Nein.

Lea Schlang: Wenn das Gleiche wie immer drinsteht, dann vllt. nicht so nötig, aber kann schon Sinn machen.

Annika Vinzelberg: Soll dann der Bericht gegeben werden?

Maximilian Hampel: Coronanothilfefonds ist jetzt abgeschlossen. Gelder sind ausgezahlt. 119 Studierende je 500€. 187 000€ insgesamt in drei Runden ausgezahlt. Hat man nochmal gesehen wie dramatisch die Lage war. Dazu nochmal Herausgabe von einer Pressemitteilung zur wirtschaftlichen Lage von Studierenden. Erneutes Solidarsemester wird gefordert, um die Studis weiter zu unterstützen. Bei manchen Antragsteller*innen fragt man sich wie es weitergehen soll, weil 500€ nicht reichen. Ansonsten mit Rektorat und Uni im regen Austausch über Corona. Ida und Max hatten vorstellendes Gespräch mit Rektorat. Maskenpflicht etc. Coronamails sollen übersichtlicher werden. Enger Kontakt wird gehalten. Solange politisch erlaubt, soll Uni offenbleiben, so das Rektorat. Hybrid sollte fokussiert werden, da sowohl online als auch Präsenz gefordert werden. Lehrende sollen sensibilisiert werden. Problem ist vor allem der Weg zur Uni, in der Uni wird gut gehandelt, Bahnen sind einfach voll und machen Sorgen. Das waren bisher Hauptaufgaben im AStA. Cambio steht auf dem Zettel. Referatsarbeit läuft an. Öffentlichkeitsarbeit läuft mit

Vorstellung an. Gleichstellung hat E-Mail zu Deadnaming rumgeschickt. Konkrete Fragen können beantwortet werden.

Annika Vinzelberg: War ja sehr ausführlich. Gibt es neues Fundraising für den Coronanachhilfefonds? Gibt es eine 4. Vergaberunde?

Maximilian Hampel: Studierendenwerk und Universitätsgesellschaft haben bisher Mittel teilweise gestellt. Für eine weitere Runde fehlen einfach Mittel. Größere Summen stehen bisher nicht in Sicht. Bedarf ist aber weiterhin da.

Annika Vinzelberg: Danke auf jeden Fall für den Aufwand. Gibt auch viele Hindernisse, umso toller, dass es geklappt hat.

Maximilian Hampel: FH will eigenen Nothilfefonds auflegen. Erfahrungsaustausch steht an. FH würde auch Geld vom Studiwerk setzen. FH will aber mehr Entscheidungsbeteiligte, dadurch wird's schwierig. Konten stehen auch nicht ohne weiteres zur Verfügung. FH Asta sitzt aber auch dran.

Christian Osinga: Nimmt der AStA an Sitzungen des Landesastens teil?

Maximilian Hampel: Nein bisher nicht.

Christian Osinga: Setze ich wieder in Gang.

Maximilian Hampel: Berichte jetzt schriftlich?

Christian Osinga: Ja, nächste Sitzung ist dann ja erst im Januar.

TOP 10: Berichte aus Senat und Kommissionen

Keine Berichte

TOP 11: Anträge

Sven Hellbusch: Auszahlung der Aufwandsentschädigung für KassenprüferInnen erst nach Abschluss der Prüfung. Probleme aus den letzten Jahren sollen vermieden werden.

Christian Osinga: Modifizierung, dass die individuelle Unterschrift als Auszahlungsbeginn gilt.

Alina Grunow: Nehmen wir so an. Modifizierter Antrag wird zur Wahl gestellt.

Sven Hellbusch: Individuelle Unterschrift? Hängt nicht an den Anderen KassenprüferInnen?

Christian Osinga: Exakt.

Antrag auf Änderung der Auszahlungsmodalitäten für KassenprüferInnen

Abstimmung

16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Alina Grunow: Letztes Jahr schon Menstruationsartikel auf der Damentoilette im EG UHG verteilt. AStA soll sich dafür einsetzen, dass die Uni Menstruationsartikel, explizit Tampons und Binden, auf allen Damen und Unisextoiletten bereitstellt. Wirksames Mittel gegen Periodenarmut, die ist in Umfragen ersichtlich. Auch eine Frage der Gleichstellung. Bisher Angebot unregelmäßig, aber sehr gut angenommen. Soll jetzt verlässlicher und auf allen Toiletten sein. AStA sollte zuständig sein für die Inangriffnahme, da es sonst keiner tut.

Christian Osinga: Letzte Woche hat das Treffen aller Fachsaften sich auch dafür ausgesprochen. Einige Fachschaften lagern schon entsprechende Artikel in ihren Räumen. Erreichbarkeit aber schwierig.

Antrag für kostenlose Menstruationsartikel auf allen Damen- und Unisextoiletten in der Uni

Abstimmung

16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

TOP 12 Sonstiges

Keine weiteren Wortmeldungen

Verabschiedung durch den Vorsitz.

Anhang

Anwesenheitsliste

[illegible][illegible]